



kassel 1100
913→2013→

kassel 1100 – die fotoausstellung „kassel zwischen tag und nacht“ zeigt bisher unveröffentlichte bilder von kassel und nordhessen

27. mai 2013. Der Bergpark Wilhelmshöhe mit dem Herkules, der Löwenburg und dem Schloss, die Karlsaue mit der Orangerie, der Weinberg mit seinen Terrassen, die zahlreichen imposanten Kirchen: Seit Jahrhunderten prägen und formen sie das Kasseler Stadtbild und repräsentieren die außerordentliche Vielfalt der nordhessischen Stadt an der Fulda. Und sie bieten den Ideengebern der rund 100 offiziellen Jubiläumsprojekte, die im Rahmen der 1100-Jahr-Feier veranstaltet werden, viele Möglichkeiten, sich sowohl ernsthaft und nachdenklich als auch kreativ und spielerisch mit ihnen auseinanderzusetzen. Ein Beispiel für die letztere Art und Weise der Annäherung ist die von Manfred Kühl ins Leben gerufene Fotoausstellung „Kassel zwischen Tag und Nacht“, die vom 3. bis 26. Juni 2013 vornehmlich eindrucksvolle und bisher unveröffentlichte Aufnahmen von Kassel zeigt. Komplettiert wird die Ausstellung von Bildern der regionalen Natur und weiterer historischer Bauten wie dem Schloss Wilhelmsthal in Calden.

Der engagierte Fotograf Manfred Kühl ist in der nordhessischen Region unterwegs, immer auf der Suche nach dem perfekten Motiv. „Fotografieren ist das Komponieren eines Bildes. Jede gute Fotografie ist ein kleines Kunstwerk“, betont der gebürtige Kasseler. Er macht sich aber nicht nur tagsüber auf die Suche, sondern auch bei Dämmerung und nachts. Und das zu recht: Denn bei Einbruch der Dunkelheit offenbart insbesondere Kassel ein fast schon mystisches Gesicht, das seinen ganz eigenen Reiz hat. Vom Licht der Scheinwerfer angestrahlt, verwandeln sich viele historische Gebäude in ein leuchtendes Schauspiel und entwickeln eine einzigartige Atmosphäre. Am auffälligsten präsentiert sich das Kasseler Wahrzeichen: Der kupferne Herkules leuchtet hell vor dem schwarzen Himmel und die Nischen und Vertiefungen des achteckigen Bauwerks werfen mitunter kuriose Schattenspiele. Manfred Kühl sind besonders beeindruckende Aufnahmen im späten Abendlicht und in der Nacht gelungen, die er nun der Öffentlichkeit präsentieren möchte. In seinen Bildern spiegeln sich Harmonie, aber auch Spontaneität und künstlerische Motivgestaltung wider. „Mit der Fotoausstellung möchte ich die Besucher auf eine Reise durch Kassel schicken, die sie so noch nicht erlebt haben. Mit meinen stimmungsvollen Fotos will ich die Menschen an meinen ungewöhnlichen Perspektiven teilhaben lassen und ihnen eine andere Sicht auf diese wunderbare Stadt mit auf den Weg geben“, sagt Kühl.

**WEL
COME**



**kassel 1100
913→2013→**

Am 3. Juni 2013, 16.30 Uhr, findet die Ausstellungseröffnung in der Karl-Branner-Halle im Kasseler Rathaus statt. Zu sehen sind die aussagekräftigen und hochklassigen Bilder bis zum 26. Juni 2013 von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 18 Uhr.



In seinen Fotos hält Manfred Kühl einzigartige Momente fest: Hier die beleuchtete Orangerie in der Karlsaue, die in der Dämmerung eine traumhafte Atmosphäre erzeugt. Foto: Manfred Kühl

kontakt / fragen:

stadt kassel

büro 1100

obere königsstraße 8 / zimmer h 221

34117 kassel

0561.7872013

2013@stadt-kassel.de

www.kassel-1100.de



kassel 1100
913→2013→

spendenkonto:

kasseler sparkasse

blz: 520 503 53

konto: 2244

verwendungszweck: stadtjubiläum

zum hintergrund:

Am 18. Februar 913 unterzeichnete König Konrad I. im damaligen Chassalla oder Chassella zwei Urkunden – die ersten schriftlichen Belege für die Existenz Kassels. Ausgehend vom Datum dieser sogenannten Ersterwähnungsurkunden feiert die Stadt im Jahr 2013 ihre 1100-jährige Geschichte.

Manfred Kühl einverstanden.

-10- einverstanden.

-103- mit der Bitte um Veröffentlichung

Büro 1100 - Veröffentlichung auf

- www.kassel-1100.de
- facebook
- Newsletter